



Willkommen zum
Steuerkreis der LAG-Haßberge

am 31.07.2015



TOP 1

Aktuelle Informationen

- Vorsitzender Hr. Schneider



TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
Beschlussfähigkeit

- Vorsitzender Hr. Schneider



TOP 3

Information über den Förderantrag für das LEADER- Kooperationsprojekt „Benchmark im Radtourismus“

- Frau Knipping



Projektträger und Ausgangslage

- Projektträger: Landkreis Haßberge
- Ausgangslage:
 - Kooperationsprojekt in LES
 - Zusammenarbeit mit:
 - LAG Z.I.E.L. Kitzingen eV
 - LAG Schweinfurter Land
 - LAG Rhön-Grabfeld
 - LAG Bad Kissingen
 - LAG Main4Eck Miltenberg

*Federführung: LAG
Haßberge e.V. und
Lkr. Projektträger*



Inhalt

Nach 10 Jahren: Überprüfung im Hinblick auf neue Entwicklungen im Radtourismus

→ Erfassung des Potentials der vorhandenen Fahrradwege

→ **Tourismus-Orientiertes Gesamtkonzept**



TOP 4

Information über den Förderantrag für das LEADER- Projekt Aktivportal Lkr. Haßberge

- Frau Volkheimer



Projekt: "Aktivportal"

Zielgruppe:

Natur- und Outdoorurlauber, aktive Kulturreisende, Familien

Maßnahmen:

Teil I:

Zusammenführung der Portale: Radwanderland, Laufparadies, Darstellung der Wanderwege inkl. Sehenswürdigkeiten, Gastronomie (Schnittstellen zu www.hassberge-tourismus.de)

Teil II:

Weiterentwicklung und Umsetzung von Kriterien zu Halbtages- und Tageswanderangeboten zur Optimierung und Qualitätssicherung der bestehenden Wanderwege angelehnt an die Kriterien des DWV unter Berücksichtigung der topografischen und örtlichen Gegebenheiten, GPS Aufnahme der Routenverläufe, Entwicklung Tourbegleiter, Öffentlichkeitsarbeit etc.





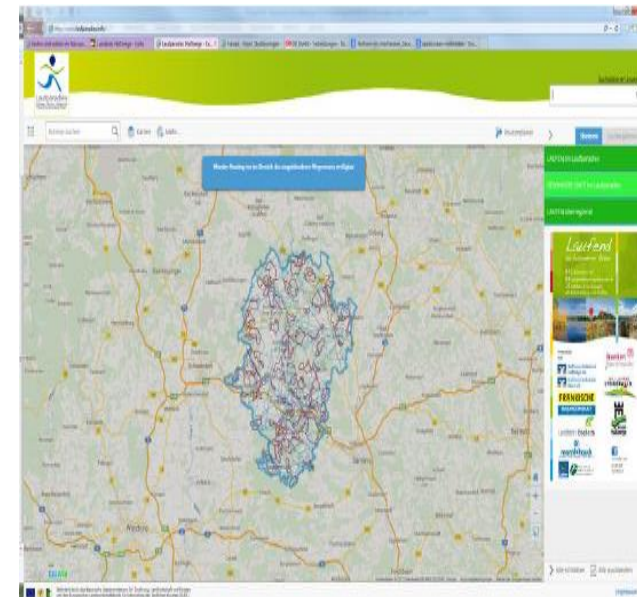
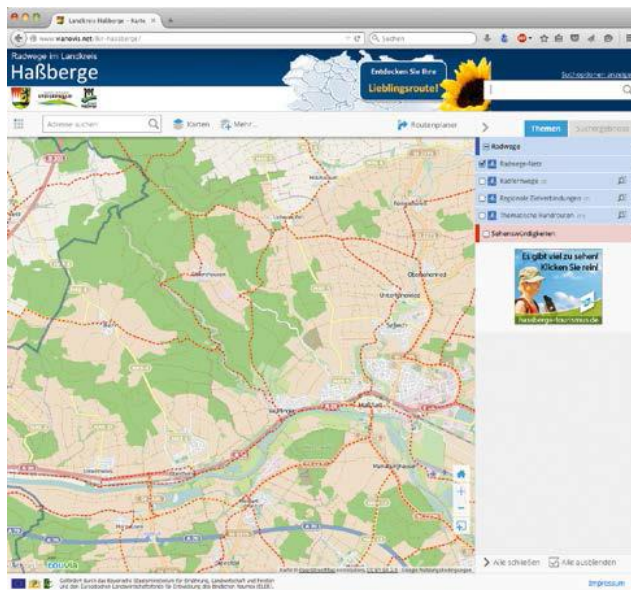
Ziel:

Weiterentwicklung der touristischen Attraktivität für Bewohner und Gäste

Steigerung der wirtschaftlichen Effekte durch den Tourismus

Erhöhung der touristischen Wertschöpfung

Steigerung der Zahl der Tagestouristen und Übernachtungen





TOP 5

Information über den Förderantrag für das LEADER- Projekt „Figurenbeuten“

Frau Knipping



Projekträger und Ausgangslage

- Projektträger: Gemeinde Kirchlauter
- Ausgangslage:
 - Imkerlehrstation
 - Obstlehrpfad





Maßnahmen

- Erstellung einer Kunst-Figurenbeute mit Schulklassen
- Umweltpädagogische und erlebbare Gestaltung des Themas Obstlehrpfad
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Presse, etc.)
- Schulungen, Führungen



Ziele

- Aufwertung des Obstlehrpfades
- Bienenhaltung Schulklassen praxisnah vorstellen
- Einbeziehung der Jugend in die Pflege der angesiedelten Bienen
- Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft
- Nachhaltig den Fortbestand einer bedrohten Tierart unterstützen
- Spielerische Erklärung der verschiedenen Obstbäume für Gruppen wie Schulklassen



TOP 6

Information über den Förderantrag für das LEADER- Projekt „Leerstand- und Flächenrevitalisierung“ *Startprojekt*

- Herr Feiler



Projekträger und Ausgangslage

- Projektträger: Landkreis Haßberge
- Ausgangslage:
 - Bevölkerungsrückgang, Überalterung, Landflucht
 - Leerstandsproblematik betrifft mittelfristig alle Kommunen
 - Leerstandsmanagement z.B. in der Hofheimer Allianz sehr erfolgreich
 - Gründung Arbeitskreis Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung am 01. April 2015
 - Schulung Leerstandsverantwortliche 22. Juli 2015



Zusammensetzung AK Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung:

Geschäftsführung durch Regionalmanagement

Ständige Mitglieder:

- Landrat Wilhelm Schneider
- Bgm Ebern, Jürgen Hennemann
- Bgm Eltmann, Michael Ziegler
- Bgm Haßfurt, Günther Werner
- Bgm Hofheim, Wolfgang Borst
- Bgm Königsberg, Claus Bittenbrunn
- Bgm Theres, Matthias Schneider
- Amtsleitung Bauverwaltung: Adelinde Friedrich
- ILE-Manager Tobias Alt, Hofheimer Allianz

Fachmitglieder zur Zuziehung:

- Vertreter Immobilienwirtschaft
- Vertreter Fachplanung
- Vertreter Wirtschaft
- Vertreter ALE, Städtebau
- Vertreter Fachämter der Kommunen oder des Landkreises
- Referenten
- Erfolgreiche Projektträger



Maßnahmen

- frühzeitige Erkennung und Erfassung von potenziellen Leerständen
- Bereitstellung einer neutralen Vermarktungs- und Informationsplattform
- gezielte Vermarktung der Leerstände im Dorfkern durch ein entsprechendes Informations- und Publikationssystem
- keine Neuausweisung von Bauland
- Konzentration auf die Innenentwicklung
- Förderung der Innenentwicklung
- Netzwerk Leerstandsmanagement



Einordnung

- EZ 4 – Energie und Landentwicklung, Startprojekt „Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung“
- HZ 4.1 – Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen sowie Gebäudeleerständen
- M.5.3 „integrierte räumliche Entwicklungsmaßnahme EFRE“
- HZ 4.3 (M 3.2) Unterstützung von Maßnahmen zur Energieeinsparung in öffentlichen Infrastrukturen
- HZ 2.2 Unterstützung von Aktivitäten zur Erreichung barrierefreier Strukturen
- HZ 2.3 Schaffung und Sicherung von dezentralen Gesundheits-, Versorgungs- und Freizeitangeboten



Ziele

- Innenentwicklungspotenziale erheben und aktivieren
- Ortskerne attraktiv und lebenswert erhalten
- Leerstände verringern, Flächenverbrauch minimieren
- Zuzug attraktiveren
- Angepasste Lösungen für die Daseinsfürsorge generieren
- Grundlage für politische Entscheidungsträger schaffen
- Interkommunal abgestimmte Handlungsstrategie entwickeln
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Themen:
Innenentwicklung, Ressourcenschutz, demographischer Wandel, Kosten- u. Flächen sparen



Vermarktung, Portal für Innenentwicklung mit Immobilienbörse

Innenentwicklung

IMMOBILIENPORTAL DER ... Gebäude- und Immobilienbörse ...

innenentwicklung-schweinfurter-land.de/innenentwicklung.html

SIE BEFINDEN SICH HIER: [STARTSEITE](#) » **INNENENTWICKLUNG**

Was ist Innenentwicklung?

Zunehmende Leerstände in den Ortskernen, der demografische Wandel sowie steigende Kosten für den Unterhalt von Ver- und Entsorgungseinrichtungen und der sonstigen Infrastruktur bei geringerer Auslastung fordern die Dörfer und Gemeinden im Schweinfurter Land zum Handeln auf.

Der Landkreis Schweinfurt mit seinen Kommunen und die Leader Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. nehmen sich daher dieser Themen an, um die Lebensqualität für die Bewohner zu erhalten und zu verbessern. Einwohnerverluste, Leerstände, der damit einsetzende Wertverlust der Immobilien und die damit einsetzende nachteilige Veränderung der Siedlungsstrukturen, insbesondere in den Ortskernen, zwingen zum Handeln.

Innenentwicklung und Flächenmanagement

Innenentwicklung bedeutet, vorhandene Flächenpotenziale zu aktivieren.

Ziel einer nachhaltigen Flächenentwicklung ist es, Brachen und Leerstände zu nutzen und damit neuen Landverbrauch, beispielsweise durch Ausweisung von Neubaugebieten, zu vermeiden.

Änderung des Planungsschwerpunktes

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts haben sich Städte und Dörfer im weiter ausgedehnt um neue Wohnviertel oder Gewerbegebiete zu erschließen. Doch gerade im dicht besiedelten Deutschland gewinnt der Schutz von Grund und Boden vor übermäßiger Bebauung immer mehr an Bedeutung. Dabei ist das Nutzen bereits vorhandener Gebäude oder auch Brachflächen keine völlig neue

Bevölkerungsentwicklung in Bayern

Veränderung 2009 gegenüber 2009 in Prozent	Häufigkeit
Die unter -7,5 „stark abnehmend“	21
-7,5 bis unter -2,5 „abnehmend“	20
-2,5 bis unter 2,5 „stabil“	29
2,5 bis unter 7,5 „zunehmend“	17
7,5 oder mehr „stark zunehmend“	9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung - Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern



Vermarktung, Portal für Innenentwicklung mit Immobilienbörse

Immobilienbörse

IMMOBILIENPORTAL DER ... Gebäude- und Immobilienbörs...

innenenwicklung-schweinfurter-land.de/nc/immobiliensuche-angebote/gemeinde/Schonungen/objekt/887/t/Gemeindliches V

SIE BEFINDEN SICH HIER: [STARTSEITE](#) » [IMMOBILIENSUCHE/-ANGEBOTE](#)

Immobiliensuche/-angebote

Gemeindliches Wohnhaus; Löffelsterzer Hauptstraße 9, Löffelsterz (57.08610) [← zurück](#)

Lage	Löffelsterzer Hauptstraße 9 97453 Löffelsterz
Baujahr:	1880
Größe:	200.00 qm Grundstück 180.00 qm Wohnfläche 0.00 qm Nutzfläche
Zustand:	Dach: nicht verfügbar Fenster: nicht verfügbar Isolierung: nicht verfügbar Heizung: nicht verfügbar
	Details zum Zustand erfragen Sie bitte bei der Gemeindeverwaltung
Leerstand:	
Denkmalschutz:	nein
Gemeinde:	Schonungen
Gemeindeteil / Gemarkung:	Löffelsterz / 08610

Bildergalerie

Lage des Objektes



Vermarktung, Portal für Innenentwicklung mit Immobilienbörse

Beratung und Ansprechpartner

Die Innenentwicklungsbetreuer - das Beratungsangebot für Eigentümer und Interessenten

In zahlreichen Gemeinden im Schweinfurter Land steht Ihnen ein von der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft beauftragter "Spezialist" zum Thema Innenentwicklung unterstützend zur Seite. Der Innenentwicklungsbetreuer oder kurz "Lotse" berät und begleitet aktiv sowohl Eigentümer von Grundstücken und Gebäuden mit Innenentwicklungspotenzial als auch Interessenten und Bauwillige. Der Lotse gibt Ihnen einen Überblick über die Beratungs- und Genehmigungsabläufe und stellt den Kontakt zu den zuständigen Fachbehörden und den Sachbearbeitern des Landratsamtes her.

Der Innenentwicklungsbetreuer / Lotse ist die erste Anlaufstelle in der Gemeinde, wenn es um den Kauf bzw. Verkauf von Immobilien, um Sanierung oder Neubau geht. Ihren, für Sie zuständigen Lotsen entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht.

- › **Gemeinde Bergheinfeld**
mit dem Gemeindeteil Garstadt
Birgit Grob › [birgit.grob\(at\)bergheinfeld.de](mailto:birgit.grob(at)bergheinfeld.de) Tel. 09721 970011
- › **Gemeinde Dingolshausen**
mit dem Gemeindeteil Bischwind
Andreas Scheuring › [andreas.scheuring\(at\)gerolzhofen.de](mailto:andreas.scheuring(at)gerolzhofen.de) Tel. 09382 60714
- › **Gemeinde Dittelbrunn**



Vermarktung, Portal für Innenentwicklung mit Immobilienbörse

Erfolgreiche Beispiele

Marktplatz 4 | IMMOBILIEN... x Gebäude- und Immobilienbörs... x hoheimer-land.de - Leerstand... x +

immobilienportal.snter.com/koenigsberg/content/marktplatz-4

Suchen

Immobilien finden

- Typ
 - Gebäude
 - Grundstück
- Geografische Position
 - in der Nähe
 - nicht in der Nähe
- Sortieren nach
 - Aktualisierungsdatum
 - Reihenfolge
 - absteigend

Suchen

Immobilien
Ortsteile
Sanierung
Erfolge
• Marktplatz 4
Ansprechpartner

Es ist eines der am schönsten gelungenen Häuser der Königsberger Altstadt, das ein Freundeskreis um Daniela van den Hövel und Hans Schmid am Marktplatz, unmittelbar vor den wachsenden Augen des Regionaltourismus, saniert. Bisheriger Besitzer: das Gebäude auf die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert, womit es eines der späteren Anwesen gewesen sein dürfte, die nach den Bränden im Dreißigjährigen Krieg wiederaufgebaut wurden. Zwischenzeitlich beherbergte das ursprünglich als Bauernhof errichtete Gebäude einen Gasthof, nachdem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts umfassende Umbaumaßnahmen durchgeführt wurden. Während dieser wurde das Haus, dessen Fachwerk einige Verstärkungen über sich ergehen lassen musste, vollständig verputzt, sodass es eines der wenigen in der Königsberg Altstadt ist, an dem die Balkenkonstruktion von außen nicht sichtbar ist.

Überhaupt wurde im Laufe der Jahrhunderte – und, was wahrscheinlich am schwersten wiegt, im Laufe der letzten Jahrzehnte – viel am Haus verändert und angepasst. Allerdings geschah dies, ob rein aus Mangel an Fingerzeigegefühl oder schlichtweg auch aus Geldmangel, ohne Rücksicht auf die historische Bausubstanz. Den mitunter aufgrund von Wassereintritt verformten Balken wurden Pressspanplatten, Fichterspanel, Kunststoffelemente – kurzum die leichtesten Materialien, die heutige Massenproduktion hervorbringt – vorgeblendet, als wollte man notwendige Reparaturen vergessen machen und sich dem Charakter des Hauses verwehren, wenn nicht entgegen. Ohne Sensibilität bemühte man sich, das Gebäude in Einklang mit vermeintlich modernen Ansprüchen zu zwingen.

Es ist ein Stück Anteil an dem Alten und Freude daran, das zu erhalten“, beschreibt hingegen Daniela van den Hövel ihren Bezug zum Gebäude. Gemeinsam mit langjährigen Freunden und ihrer Familie ist sie seit 2010 mit der Sanierung der Immobilie beschäftigt. Nichts spornete einwärts mit damals das Anwesen, in das sich die Teilhaber förmlich auf den ersten Blick verliebt hatten und das so zu einem Nenner der gemeinsamen Freundschaft wurde. Seitdem ist man in Etappen bemüht, dem Gebäude wieder seinen historischen Charakter zurückzuschenken. Ein Vorteil ist sicherlich, dass man hierbei



Vermarktung, Portal für Innenentwicklung mit Immobilienbörse

Förderung

1. FAQ's

Hofheimer Land *gemeinsam Zukunft gestalten*

Förderung

Durch die durchgeführte Leerstandserhebung konnten folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche Gebäude/Hofstellen/Freiflächen sind ohne Nutzung bzw. stehen leer?
- In welchem Zustand befinden sich diese?
- Welchen Leerstand haben wir evtl. in den nächsten Jahren zu erwarten?
- Wie viele bebaubare Freiflächen in den Allianz-Gemeinden gibt es?
- Welche Hofstelle ist vielleicht ohne Nachfolge?
- Wie viele freie Bauplätze gibt es noch?

Vorteile

Jeder Bürger, der im Besitz eines Anwesens in den Allianz-Gemeinden ist, bzw. jeder, der ein Bau- oder Gestaltungsvorhaben plant, kann und soll sich auch vom beauftragten Planungsbüro beraten und eine Entwurfsplanung erstellen lassen.

Diese Architektenleistung ist ohne Kosten für den Bürger!

Alle beteiligten Gemeinden haben eigene Förderprogramme aufgelegt für Investitionen zur Nutzung vorhandener Bausubstanz mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von bis zu 10.000,00 € pro Anwesen.

Förderprogramme der Gemeinden

Gemeinde

Suchen...
Suchen

Seite 1 von 2 >>

Apr 21, 2015
03.05.2015 Musikfestival Hofheimer Land
Am 03.05.2015 findet das erste Musikfestival Hofheimer Land statt. 27 Bands auf 7 Bühnen!
[Weiterlesen...]

Oct 24, 2014
Allianzboten
Die neue Ausgabe des Allianzboten steht zum Download bereit.
[Weiterlesen...]

Sep 4, 2013
Gründungs-Offensive Hofheimer Land
Mit dem neuen Programm "Gründungs-Offensive Hofheimer Land" unterstützen wir Existenzgründer aus dem Allianz-Gebiet bei ihrem Schritt in die



Vermarktung, Portal für Innenentwicklung mit Immobilienbörse

Förderung

2 Förderinstrumente

SIE BEFINDEN SICH HIER: [STARTSEITE](#) » [BERATUNG UND HILFE](#) » [FINANZIERUNGSHILFEN & ANSPRECHPARTNER](#)

Finanzierungshilfen & Ansprechpartner

[Förderhinweise](#) | [Förderung Kommunen](#) | [Förderung Eigentümer](#) | [Energieagentur Schweinfurter Land](#)

Förderhinweise

- Sämtliche Förderungen können nur dann gewährt werden, wenn die entsprechenden Anträge vor Maßnahmenbeginn gestellt und bewilligt sind; ein vorzeitiger Baubeginn ist förderschädlich.
- Bereits durchgeführte Maßnahmen können nicht gefördert werden.
- Bei sämtlichen Fördermaßnahmen besteht kein Anspruch auf Fördermittel, da diese immer nur im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel gewährt werden können.

Steuerabschreibungen nach Einkommensteuergesetz

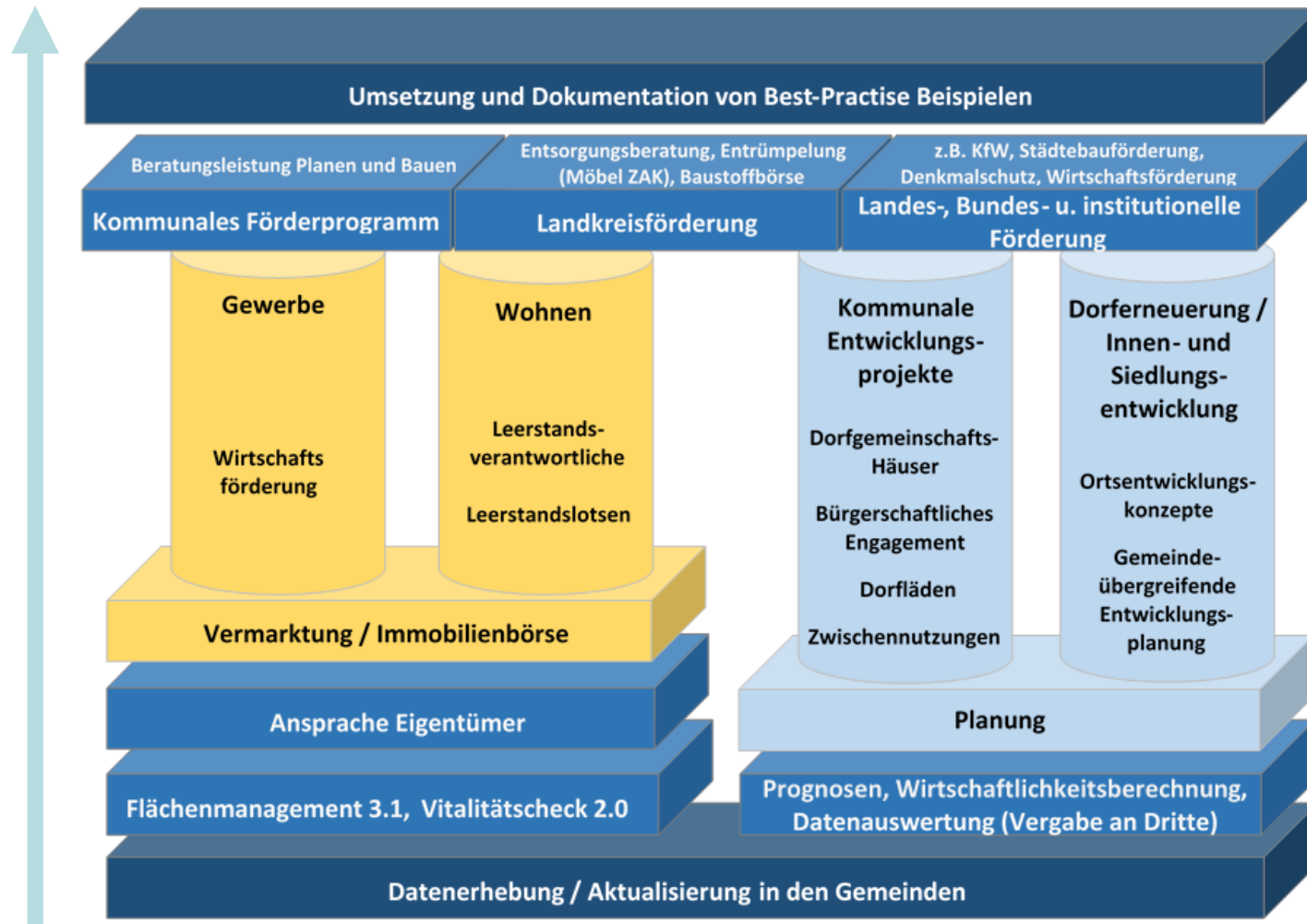
- § 7h EStG: Erhöhte Absetzungen bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen
- § 7i EStG: Erhöhte Absetzungen bei Baudenkmalen

Die Steuerabschreibung nach EStG bedarf einer vorherigen Abklärung mit Kommunen bzw. der Fachbehörde (z.B. Sanierungsvereinbarung). Bei Steuerabschreibungen besteht ein Rechtsanspruch, wenn vorher entsprechende Vereinbarungen getroffen wurden.

Fragen zur Steuerabschreibung sollten vorab auch mit einem Steuerberater besprochen werden.

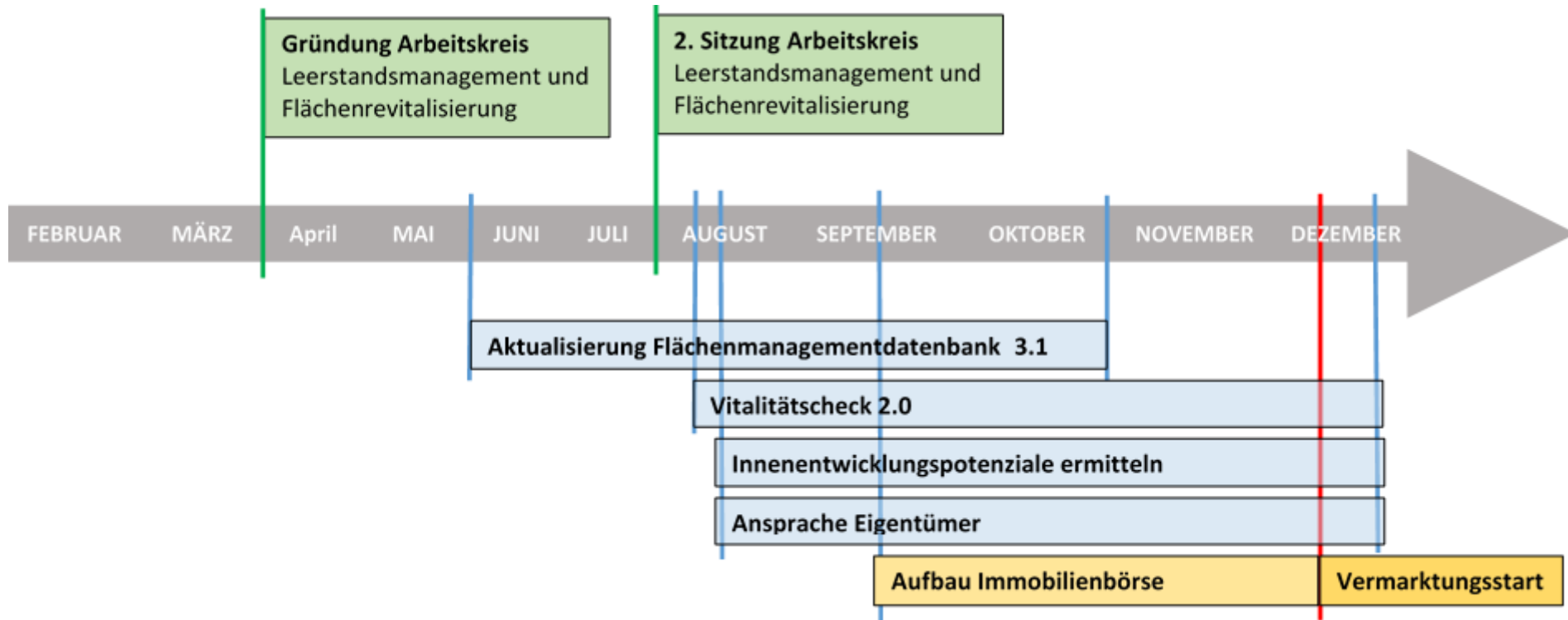
Fördermittelsuche und Energiesparberatung

Die Fördermitteldatenbank [foerderdata](#) bietet für zahlreiche Vorhaben in den Bereichen Bauen, Sanieren und Energiesparen



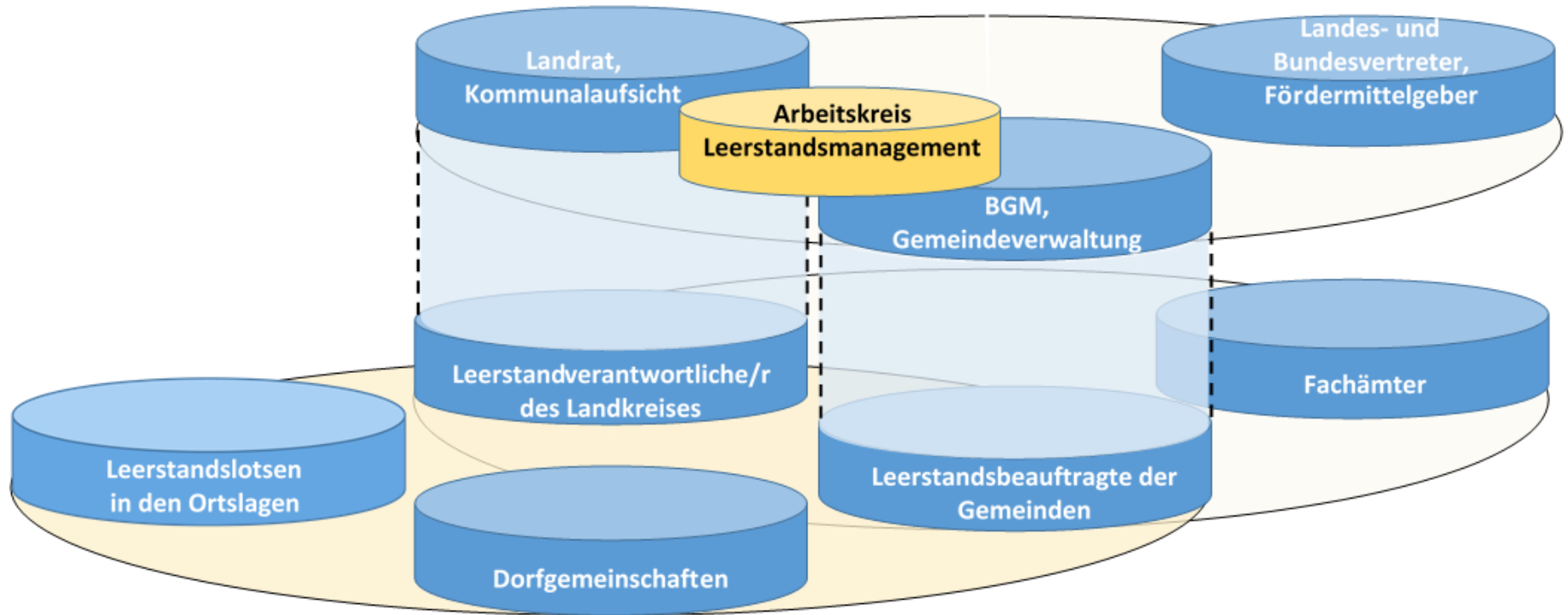


Ablauf Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung





Arbeitsebenen





TOP 7

Beschlussfassung für das LEADER- Projekt „Erlebniswelten Fränkischer Sandstein“

- Frau Bühl



Projektträger und Ausgangslage

- Projektträger: Gemeinde Breitbrunn
- Ausgangslage:
 - Sandsteinabbau – lange Tradition
 - Sandsteinindustrie Ende des 19. Jhd. – Lieferung von Schleifwalzen und -steinen in alle Welt (Kuba bis Mauritius)
 - Vielzahl aktiver und stillgelegter Steinbrüche
 - Sandstein: traditioneller Baustil seit Jahrhunderten





Bayerische Schleifsteinwerke Transport einer
Michael Ankenbrand Steinwalze
Eltmann a. Main, Bayern 200 cm Durchmesser,
180 cm lang, 270 Ctr. schwer

47235



Bayerische Schleifsteinwerke
Michael Finkenband
Eltmann a. Main (Bayern)



STEIN-INDUSTRIE C. VETTER

ELTMANN a. Main

(FERNSPRECHER: AMT ELMANN NR. 3 UND 14)

mit handelsgerichtlich eingetragenen Niederlassungen in

BERLIN, DUSSELDORF, MÜNCHEN

und örtlichen Vertretungen an allen größeren Plätzen, seit fast dreiviertel Jahrhundert begründet, aus den rühmlichst bekannten Meister-Werkstein-Arbeiten des Altmeisters Conrad Vetter und seiner Getreuen hervorgegangen, heute im Besitze der Familie des 1921 verstorbenen Kommerzienrat Hans Vetter, ist maschinell eingerichtet nach den modernsten Errungenschaften der Hebeltechnik und der Maschinenbehandlung und -bearbeitung der Werksteinindustrie

EIGENE STEINBRUCHANLAGEN * EIGENE WERKPLÄTZE.

Sandsteine in weißer, weißgrauer, weißgelber, grüner, grüngelber, roter, rotbrauner, gelber Färbung mit feinstem bis feinem und grobem Korn

Muschelkalksteine aus dem Herzen des Muschelkalkgebietes in geschlossener, halbporiger und poriger Struktur, in jeder beliebigen Bearbeitung.

Bayerische Granite in allen vorkommenden Arten und Bearbeitungen.

Travertin, Ettringer Tuff, Weiberner Tuff, Marmorarbeiten usw.

Werksteine für Fassaden, Innenausbau, Gartenarchitektur, Figuren, Erbbegräbnisse, Fußbodenbeläge.

Fertige Bildhauerarbeiten Denkmalsanlagen.

Schleifsteine für Handwerks- und Industriebedarf in allen Größen und Körnungen.

spür' der Natur Geb
ndere in das Land hinein

ue mich

i zu leb

es Glüc

Fadlfmann i





Maßnahmen

- Standort – Analyse
- Leitziele
- Konzeptidee
- Konzept zu Trägerschaft und Betrieb
- Kostenschätzung



Ziele

- Erlebnis- und Bildungsort für alle Generationen
- Bewusstseins Stärkung (Region, Sandstein)
- Steigerung des Naherholungswertes
- Vernetzung (Akteuren, touristischen Besonderheiten)
- Positive Imagebildung nach innen und außen



Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	netto in Euro	brutto in Euro
Gesamtsumme	10.496,-	12.491,-
Max. LEADER-Förderung		7.495,-
Projekträger Gemeinde		4.996,-



Beschlussvorschlag

1. Der Förderantrag der Gemeinde Breitbrunn für das Projekt „Erlebniswelt Fränkischer Sandstein - Konzeption“ in der Fassung vom 31.07.2015 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Erlebniswelt Fränkischer Sandstein“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „3: Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel „3.1 Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem, dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 7.495,00 € zu.



TOP 8

Beschlussfassung für das LEADER- Projekt „Bildungsportal“ *Startprojekt*

- Herr Feiler



Projekträger und Ausgangslage

- Projektträger: Landkreis Haßberge
- Ausgangslage:
 - seit April 2015 Bildungsregion Landkreis Haßberge
 - Bewerbung für das Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Bildung integriert“ beworben. Die Bewilligung der Teilnahme am Programm wird erwartet. Damit wird der Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements und Bildungsmonitoring ermöglicht.
 - Bildungsportal/Navigator Startprojekt im LES



Maßnahmen

- Erstellung eines Bildungsportals mit Informations-, Such- und Vermittlungsfunktion
- Erstellung eines Printprodukts im DIN A 6 Format zur Bekanntmachung des Portals
- Endpräsentation in öffentlicher Veranstaltung
- Vernetzung der Akteure in der Bildungslandschaft
- Kooperationsvereinbarungen für den Erhalt der Aktualität



Ziele

- EZ 1 Wirtschaft und Bildung: Stärkung des Wirtschafts - und Bildungsstandortes
- HZ 1.1 Gewinnung und Sicherung von Fachkräften
- HZ 1.2 Perspektiven vor Ort transparenter gestalten um den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern
- HZ 2.2 Unterstützung von Aktivitäten zur Erreichung barrierefreier Strukturen
- HZ 2.4 Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen stärken



Übergeordnete, strategische Ziele

- größere Teilhabe, Inklusion, Integration und Bildungschancen
- Standortsicherung durch Profilierung in der Bildung unterstützen
- Lebenslanges Lernen vervielfältigen
- Bekanntheit von Bildungsangeboten steigern
- Vernetzung der Bildungsakteure verbessern
- Mehr Effektivität der Bildungsangebote durch Kooperation
- Datenbasiertes Bildungsmanagement unterstützen
- Bildungsportal/Navigator als Teil des Beratungsnetzwerks zur Bildung aufbauen



Konkrete Ziele

- Zugang zu Bildungsangeboten im Landkreis erleichtern
- generationsübergreifende Angebote, non-formale Bildung und innovative Projekte zusammenführen
- Fachkräftemangel entgegenwirken, Vermittlungsrate erhöhen
- Profil des Landkreises als Bildungsregion stärken
- Orientierung und Beratung über z.B. Situationsleitfaden anbieten
- Ausbau von Online-Bildungsangeboten
- Portal für berufliche Weiterqualifizierung und Fortbildung
- Vernetzung z.B. mit der Arbeitsagentur Schweinfurt



Zielgruppen

- Alle Bildungssuchende
- Berufswechsler
- Neubürger, speziell aus dem Ausland
- Weiter- und Fortbildung für Schüler, Studenten und Fachkräfte
- Lebenslange Lerninteressierte
- Nutzer der non-formalen Bildung (generations- und fachübergreifend, altersunabhängige Zusatzangebote)
- Nutzer des bürgerschaftlichen Engagements
- Nutzer für Bildungsangebote zur Steigerung der Lebensqualität
- Nutzer von Online-Bildungsangeboten
- Nutzer praxisbezogener Bildung und Orientierung



Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	netto in Euro	brutto in Euro
Gesamtsumme	14.370,00 €	17.740,00 €
Max. LEADER-Förderung		10.644,00 €
Projektträger		7.096,00 €



TOP 9

Beschlussfassung für das LEADER- Projekt „Gartenkultur im Lkr. Haßberge“ *Startprojekt*

- Frau Knipping



Projekträger und Ausgangslage

- Projekträger: Lkr. Haßberge
- Ausgangslage:
 - außergewöhnliche große Zahl an Burgen, Schlössern, Friedhöfen, ehemaligen Klöstern und mittelalterlich geprägten Städten mit historischen Gartenanlagen auf
 - Gartenkultur in unserer Region hat hohen Stellenwert → Vielzahl von sehenswerten Nutzgärten und modernen Wohngärten
 - Tag der offenen Gartentür und Events mobilisieren Tausende von Besuchern und finden ein ungebrochenes Interesse.



Maßnahmen

Ziel des Projekts ist es vielfältige, vorhandene Gartenkultur touristisch in Wert zu setzen

und ein Netzwerk aufzubauen, welches Garteninteressierten zur Verfügung steht.

Dabei gilt es, die gartenkulturellen Potentiale so zu erschließen, dass sie für alle Garteninteressierte erlebbar werden.

→ Handlungsorientiertes Konzept

(Auf der Grundlage dieses Konzepts sollen erste Maßnahme umgesetzt und die Inwertsetzung der historisch bedeutsamen Gärten und Parks erfolgen)



Ziele

- Erarbeitung einer fachlichen Grundlage zur Inwertsetzung der Gärten und Parks in der Region und zur weiteren touristischen Nutzung des vorhandenen Potentials.
- Schaffung eines Anforderungsprofils zur Aufnahme weiterer gartenkultureller Highlights
- Erarbeitung von mindestens drei umsetzbaren Maßnahmen zum Thema Parks und Gärten
- Präsentation der Gartenkultur im Landkreis für Einheimische
- Vernetzung der Akteure rund um das Thema Gartenkultur
- Vernetzung mit vergleichbaren Angeboten in der Region



Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	brutto in Euro
Gesamtsumme	24.641,00 €
Max. LEADER-Förderung	14.785,00 €
Projekträger	9.857,00 €



Beschlussvorschlag

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Gartenkultur im Landkreis Haßberge“ in der Fassung vom 30.07.2015 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Gartenkultur im Landkreis Haßberge“ ist dem unter dem Entwicklungsziel 3 „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel „3.1 (M.5.2) Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes (im städtischen Umfeld)“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem, dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 14.785,- € zu.



TOP 10

Beschlussfassung für das LEADER- Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – Neue HaßbergTracht“

- Frau Ortloff



Projekträger und Ausgangslage

- Projekträger: Landkreis Haßberge

Ausgangslage:

- Gebietsreform 1972
 - Zusammenlegung der LK Haßfurt, Hofheim, Ebern
 - neuer Namen und neues Wappen
- Gemeinsame Kleidung vollendet die Gemeinsamkeit der AltLK
 - Schnittmenge, vier gleiche Merkmale
 - neue HaßbergTracht



Maßnahmen

- Entwicklung
 - Interessensabfrage
 - Designer/in beauftragen
 - Schnitt und Ausschmückung festlegen
 - Material auswählen
 - Schulungsorte festlegen
- Schulung
 - Multiplikatorenschulungen abhalten
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Projekt bewerben
 - Modenschau



Ziele

- Identifikation mit Region schaffen
- Darstellung der regionalen Kultur
- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- (alte) Handwerkstechniken wiederbeleben
- Generationenübergreifende Zusammenarbeit



Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	brutto in Euro
Gesamtsumme	18.500,-
- Entwicklung	5.500,-
- Schulung	10.000,-
- Öffentlichkeitsarbeit	3.000,-
 Max. LEADER-Förderung	 11.100,-
Projektträger: LK Haßberge	7.400,-

ggf. weitere Finanzierungsmöglichkeiten über
Bezirk und/ oder Sparkassenstiftung möglich



Beschlussvorschlag

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – neue HaßbergTracht“ in der Fassung vom 31.07.2015 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – neue HaßbergTracht“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „Demografie“ und dem Handlungsziel „2.4 Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen stärken“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln in Höhe von 11.100,- € zu.



TOP 11

Beschlussfassung über LEADER- Kooperationsprojekt „Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung-“

- Frau Knipping



Projektträger und Ausgangslage

- Projektträger: Lkr. Neustadt/ Aisch – Bad Windsheim
- Federführende LAG: LAG Südlicher Steigerwald
- Ausgangslage:
 - Weiterführung des Projektes „Netzwerk Steigerwald“
(Projektende 31.10.2015)
 - Fördersatz 70%
 - Förderzeitraum: 01.11.2015 – 31.10.2020



Maßnahmen

- Aufbau und pilothafter Betrieb einer regionalen Entwicklungsgesellschaft
- Ertüchtigung der Freizeitinfrastruktur
- Koordinierung einzelner Leuchtturmprojekte im Gesamtmarketingkonzept
- Unterstützung der Aktivitäten zur Bewerbung des Steigerwalds als Welterbe
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Informationsaustausch in der Region



Beschlussvorschlag

1. Das Kooperationsprojekt „Netzwerk Steigerwald“ des Projektträgers „Lkr. Neustadt/ Aisch – Bad Windsheim“ wird befürwortet, der Kooperationsvereinbarung wird zugestimmt.
2. Das Projekt „Netzwerk Steigerwald“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „4 Energie und Landentwicklung“ und dem Handlungsziel „4.2 Erschließung Land- und Forstwirtschaftlicher Potentiale und regionaler Wertschöpfungsketten (M5.3)“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.



TOP 12

Stellungnahme der LAG Haßberge e.V. an den Regionalen Planungsverband (RPV) zum Anhörungsverfahren zur Änderung des RPV, Kapitel B, Abschnitt IV „Wirtschaft“

- Frau Gadamer



Aktueller Änderungsentwurf:

Die LAG Haßberge e.V. wurde am Anhörungsverfahren zur Änderung des Regionalplanes beteiligt.

Geänderte Punkte:

- Regionale Wirtschaftsstruktur
- Industrie
- Handwerk
- Handel
- Fremdenverkehrswirtschaft

Neu: Tourismus, Freizeit und Erholung



Aktueller Änderungsentwurf:

- Aktivere Formulierungen, Konzentration auf das Wesentliche
- Vermeidung von Dopplungen
- Teilweise inhaltliche Erweiterung



Vorschlag einer Stellungnahme

Die Änderungen wurden mit den Handlungsfeldern und Entwicklungszielen unserer LES abgeglichen.



Beschlussvorschlag:

Die LAG Haßberge e.V. erhebt keine Einwendungen gegen die Änderung des Regionalplanes, Kapitel B, Abschnitt IV „Wirtschaft“. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.



TOP 13

Vorstellung und Beratung des Aktionsplans

- Frau Knipping



TOP 14

Sonstiges



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!